

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 02. August 2018 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 6. Gemeinderatssitzung 2018 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Karl Moser, Vzbgm. Aloisia Rieser, GV Irene Ledermaier und Maximilian Stecher sowie die GR Martin Rieser, Markus Kofler, Franz Unterberger, Gabriele Buchmayer, Hannes Gardener (Ersatzmann), Maria Höllwarth, Manuel Klosterhuber, Maria Wirtenberger, Albert Lengauer (Ersatzmann), Günther Stockklausner (Ersatzmann) und Walter Rupprechter

Entschuldigt: GV Nikolaus Zöschg sowie GR Johannes Lamprecht und Angelika Egger sowie die Ersatzfrau GR Ariane Zöschg

Nicht erschienen: -----

Es waren 4 (vier) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll
2. Grundstücksverkauf Bereich Urschner – Bauabschnitt 3
3. Ansuchen Flächenwidmung Bereich Gst. 1054/1 – Anita Egger
4. Breitbandausbau – Anschlussformular- bzw. gebühren und Vergabe Bauaufsicht
5. Kinderbetreuung – Festsetzung Gebühren Betreuungsjahr 2018/2019
6. Musikakademie Tirol – Unterstützung
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

8. Unterfertigung Protokoll vom 21.06.2018 (Unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
9. Personalangelegenheiten

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der Sitzung vom 21. Juni 2018 wird ordnungsgemäß unterfertigt.

2. Grundstücksverkauf Bereich Urschner – Bauabschnitt 3

Bereits bei der Sitzung am 21. Juni d. J. wurde über den geplanten Verkauf des Grundstückes für den Bauabschnitt 3 der Neuen Heimat gesprochen. Das bei dieser Sitzung angeregte Gespräche mit dem Geschäftsführer Hannes Gschwentner hat heute Vormittag stattgefunden (Gemeindevorstand). Dabei wurde über die Varianten „Mietwohnung“ bzw. „Mietkaufwohnungsoption“ diskutiert. Von Seiten der Neuen Heimat Tirol ist man für beide Varianten offen. Bei einer Abwicklung des Grundstücksgeschäftes mit der Österr. Bundesforste AG ist jedoch nur eine Mietvariante machbar, da Mietkauf bei Baurecht nicht möglich ist. Von GF Gschwentner wurden auch die Problematik bei Instandhaltungsarbeiten bei gemischt genutzten Objekten angesprochen, da teilweise die Zustimmung aller Eigentümer erforderlich ist. Die heute vormittags anwesenden Gemeindevorstandsmitglieder haben sich daher eher für eine Mietwohnungsvariante und einer Abwicklung mit der Österr. Bundesforste AG ausgesprochen.

Von Seiten Vzbgm. Rieser wird noch detailliert über das heutige Gespräch informiert. Es wird nochmals auf Probleme im Zuge von Instandhaltungsarbeiten bei einer gemischten Nutzung der Anlage hingewiesen. Vor Fertigstellung der Planung wird auch noch eine entsprechende

Bestandserhebung hinsichtlich der Wohnungsgrößen durchgeführt. Da jedoch auch eine Dienstbarkeit auf dem gemeindeeigenen Grundstück für die Errichtung der Tiefgarage (Verbindung Bauabschnitt 2 mit Bauabschnitt 3) erforderlich ist, muss man mit der Österr. Bundesforste noch entsprechend verhandeln bzw. müssen noch andere Grundstücksaktionen einbezogen werden. Es soll jedenfalls darauf geachtet werden, dass alle offenen Punkte abgehandelt werden (z. B. Grundtauch Einfahrt Christlum, Straßenverlegung AH Hecher, Weganlagen Bereich Schmidhofer, Rainer Max bzw. Zufahrt Soier).

Nach eingehender Debatte ist der Gemeinderat einstimmig mit dem Verkauf des Grundstückes an die Österr. Bundesforste AG bzw. mit der Errichtung von Mietwohnungen (Baurecht ÖBF und Neue Heimat) einverstanden.

3. **Ansuchen Flächenwidmung Bereich Gst. 1054/1 – Anita Egger**

Bereits bei der Sitzung am 17. Mai 2018 wurde über eine event. Aufnahme der gegenständlichen Fläche in das Örtliche Raumordnungskonzept beraten und dieses Ansuchen mehrheitlich abgewiesen. Von Frau Egger wurde neuerlich ein Ansuchen um Umwidmung eingebracht, das dem Gemeinderat entsprechend zur Kenntnis gebracht wird. Auch im Raumordnungsausschuss hat man sich damit befasst. Auch dieses Gremium sieht eine entsprechende Änderung negativ. Nach dem derzeit gültigen Raumordnungskonzept ist eine Widmung nicht möglich und auch im neu erstellten Entwurf ist die Fläche nicht berücksichtigt. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass eine Widmung aufgrund des derzeitigen Raumordnungskonzeptes nicht möglich ist bzw. dass die Fläche auch im vorliegenden Entwurf (Überarbeitung) nicht als baulicher Entwicklungsbereich enthalten ist.

4. **Breitbandausbau – Anschlussformular bzw. –gebühren und Vergabe Bauaufsicht**

Das von Frau DI Lydia Auer überarbeitete Anschlussformular wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. In diesem sind alle Punkte für die Herstellung des Anschlusses enthalten. Auch die Pauschalgebühren die an die Gemeinde zu entrichten sind (Privatkunden € 50,- und Businesskunden € 150,-) sind darin enthalten. Derzeit sind lt. Information durch den Gemeindebauhof ca. 35 Kunden angeschlossen. Im heurigen Jahr ist noch die Fertigstellung im Bereich Daumwiese, die Fiechtersiedlung bis zum Objekt Achenkirch 246 (Rupprechter Johann) sowie die Fertigstellung der Hausanschlüsse im Bereich Pailnlende geplant. Bezüglich der Anmerkung von GR Rieser Martin wird erklärt, dass im Falle der Inanspruchnahme von privaten Grundstücken immer eine entsprechende Abklärung mit den jeweiligen Eigentümern erfolgen muss. Es wird nicht immer möglich sein, dass die Leitungen auf öffentlichem Gut bzw. auf Gemeindebesitz verlegt werden. Man wird jedenfalls darauf achten, dass alle Objekte in Achenkirch angeschlossen werden können. Das vorliegende Formular mit den entsprechenden Pauschalgebühren wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Natürlich ist im Zuge des Breitbandausbaues auch eine entsprechende Bauaufsicht notwendig. Dies wurde in den letzten Jahren durch die AEP Planung + Beratung durchgeführt. Es liegt auch ein entsprechendes Angebot für 2018 und 2019 vor. Die Kosten werden bekannt gegeben (Detailprojekt Trassierung € 4.650,-, Bauaufsicht und Baustellenkoordinator € 14.245,- sowie Leistungsevidenz und Bestandspläne € 7.460,-). Auf diese Beträge wird noch dein Nachlass von 5 % gewährt. Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass die Bauaufsicht lt. Angebot an die AEP Planung + Beratung vergeben wird.

5. **Kinderbetreuung – Festsetzung Gebühren Betreuungsjahr 2018/2019**

Bei der Sitzung am 31. August v. J. wurden keine Veränderungen an den Gebühren vorgenommen. Diese sind somit seit GR Beschluss vom 11. August 2016 unverändert. Aufgrund der Erhöhung der Kosten für den Mittagstisch wäre jedoch bereits im vergangenen Jahr eine Anpassung erforderlich gewesen. Mit Schreiben vom 26. Juli d. J. hat die Senecura neuerlich eine Erhöhung ab September angekündigt, sodass eine entsprechende Anpassung auf € 3,50 (Essen klein) bzw. € 4,20 (Essen groß) notwendig ist. Ansonsten sollten keine Erhöhungen vorgenommen werden. Es wird vorgebracht, dass die Gebühren belassen werden könnten (Familienförderung), insbesondere da ja die Kinderbetreuung generell nicht kostendeckend

geführt werden kann. Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja Stimmen sowie 2 Nein Stimmen, dass für das Kinderbetreuungsjahr 2018/2019 bzw. bis auf Widerruf folgende Gebühren festgesetzt werden:

Gebühren für Kinderkrippe und Kinderhort – Öffnungszeiten 07.15 bis 17.15 Uhr (Schließzeiten Weihnachts- und Osterferien)	Betrag in € inkl. MwSt.
<i>Betreuung pro Halbtage</i>	<i>7,50</i>
<i>Mittagsbetreuung (11.15 bis 14.15 Uhr)</i>	<i>4,00</i>
<i>Spätbetreuung (15.15 bis 17.15 Uhr)</i>	<i>3,00</i>
<i>Zusatzzuschlag</i>	<i>3,00</i>
<i>Mittagstisch für Kinder bis zur Volksschule</i>	<i>3,50</i>
<i>Mittagstisch für Kinder ab der Volksschule</i>	<i>4,20</i>
<i>Kostenersatz bei „Nichtabholung“ der Kinder</i>	<i>30,00</i>
<i>Geschwisterrabatt</i>	
<i>für das 2. Kind (Ermäßigung für das Kind mit geringerem Monatsbeitrag)</i>	<i>30 %</i>
<i>für jedes weitere Kind (Ermäßigung für das Kind mit geringstem Monatsbeitrag)</i>	<i>50 %</i>
<i>Freihaltegebühr pro Betreuungstag für max. zwei Monate (für eine Freihaltung während des Urlaubs wird der Platz für max. 3 Wochen ohne Entrichtung der Gebühr freigehalten)</i>	<i>2,00</i>

Gebühren für den Kindergarten – Öffnungszeiten 07.15 bis 13.15 Uhr (Schuljahr)	Betrag in € inkl. MwSt.
<i>Vormittagskindergarten bis zu 20 Stunden wöchentlich – pro Monat (gilt für die tägliche Betreuung von 07.15 bis 13.15 Uhr) – ausgenommen „Gratiskindergarten“</i>	<i>40,00</i>
<i>Elternbeitrag für die Beförderung pro Monat</i>	<i>20,00</i>
<i>Mittagstisch</i>	<i>3,50</i>
<i>Kostenersatz bei „Nichtabholung“ der Kinder</i>	<i>30,00</i>

6. Musikakademie Tirol – Unterstützung

Die Sopranistin Eva Lind veranstaltet in Achenkirch im Hotel Das Kronthaler seit 2015 hochkarätig besetzte Meisterklassen. Diese Veranstaltung wird auch vom Achensee Tourismus finanziell unterstützt. Es wird berichtet, dass es sich um eine werbewirksame Veranstaltung handelt, bei der nicht nur die Region sondern auch immer wieder die Gemeinde Achenkirch erwähnt wird. Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen sowie 1 Stimmenthaltung, dass die Veranstaltung mit einem Betrag von € 1.000,-- finanziell unterstützt wird.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Bauvorhaben Wasserleitung, Straßenbau und Breitband

Bei einem gemeinsamen Gespräch am gestrigen Tag wurden folgende Bauvorhaben, die noch im heurigen Jahr ausgeführt werden sollten besprochen und finanziell bewertet:

Straßenbauprojekte: Objekt Achenkirch 102 (Kronberger Helmut) bis Objekt Achenkirch 118 j (Elektro Tom) € 247.795,84, Falkenmoosweg Bereich Weiderost € 60.141,55, Wiesweg bis Pockstaller Michael € 61.737,11, Kleinflächensanierungen € 60.000,--, Deckschicht Hoarer bis Christlumeinfahrt € 77.305,67 sowie bereits ausgeführt und bezahlt € 237.167,75. Es ergibt sich somit eine Summe von € 744.147,91, wobei im Voranschlag ein Betrag von € 400.000,-- (inkl.

Darlehen von € 210.000,--) vorgesehen ist. Somit ergibt sich mit dem bereits im Voranschlag berücksichtigen Darlehen ein noch zu finanzierendes Rest von € 560.000,--.

Wasserleitung bzw. Breitband: Daumwiese Fröschl € 52.439,73, Daumwiese Strabag € 24.156,25, Fiechtersiedlung € 73.966,36, Daumwiese LWL Solo € 10.000,--, bereits verbaut und abgerechnet € 86.220,03 und verbaut bzw. noch nicht abgerechnet € 40.000,--. Gesamtsumme für das heurige Jahr € 286.782,37, wovon im Voranschlag 200.000,-- berücksichtigt sind. Es ergibt sich somit noch ein mittels Darlehen zu finanzierender Betrag in Höhe von ca. € 75.000,--. Die Abschnitte für Breitband ergeben sich teilweise aus den förderfähigen Bereichen, die bis spätestens Oktober nächsten Jahres fertigzustellen sind.

Nach Ansicht von GR Wirtenberger sollte auch der Bereich Autohaus Hecher vorrangig betrieben werden, da dies ja bereits mehrmals zugesagt wurde.

Die o.a. Zusammenstellung für das Jahr 2018 wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen. Die erforderlichen Darlehensbeträge sollten an folgende Banken ausgeschrieben werden: Raiffeisen Regionalbank Achensee, Sparkasse Schwaz, Volksbank, BTV und Hypo Tirol Bank. Die Anbotseröffnung wird vom Gemeindevorstand durchgeführt und die Vergabe bei der nächsten Sitzung.

b) Felstbildstellen Bereich Natterwand – Stellung unter Denkmalschutz

Das Bundesdenkmalamt hat mit Schreiben vom 27. Juli d. J. (eingelangt 1. August 2018) die Unterschutzstellung der Felsbildstellen mit rätischen Inschriften unterhalb der Natterwand angekündigt. Es steht die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme innerhalb von vier Wochen zu. Da die Unterlagen leider nicht im Detail durchgesehen werden können, werden diese per Email an den Gemeinderat übermittelt und die Entscheidung mittels Umlaufbeschluss gefasst.

c) Beschilderung Alpenkaravanpark

Vzbgm. Aloisia Rieser bringt vor, dass die Beschilderung für den Alpenkaravanpark im Bereich der Mayrbrücke ehest möglich angebracht werden muss. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Beschilderung ursprünglich auf der Nordfassader des Sixenhofes angebracht war. Man wird sich jedoch darum kümmern, dass wieder ein entsprechender Hinweis im Bereich der Mayrbrücke angebracht wird.

d) Beschilderung Bereich Haltestelle Pailnlend

Auch im Bereich Haltestelle Pailnlende sollte die Beschilderung für die Wanderer geprüft werden, da diese immer wieder in Richtung Norden gehen.

e) Parkplatzsituation Bereich Achensee

GR Wirtenberger erkundigt sich über event. Beschwerden hinsichtlich der Parksituation im Bereich Campingplatz. Der Pächter Thomas Brunner sollte entsprechend hingewiesen werden, dass der öffentliche Parkplatz nicht von Campingfahrzeugen beansprucht wird. Es sollte nicht sein, dass Badegäste dadurch eingeschränkt werden. Nach Meinung von GR Kofler sind die Parkflächen beim See generell knapp bemessen. Man könnte event. versuchen die Wanderer besser zum Parkplatz Hinterwinkel zu leiten. Für die Nutzung des Parkplatzes im Bereich Cafe Achensee (Pockstaller Romana) steht die Antwort noch aus. Hier könnte event. auch ein Busparkplatz errichtet werden.

f) Sanierungsmaßnahmen Bereich Mehrzweckhalle

GR Höllwarth bringt vor, dass die Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Mehrzweckhalle unbedingt weiter betrieben werden sollten. Zumindest sollte die im heurigen Jahr budgetierte Planung gemacht werden. Man vereinbart, dass vom Dorflebenausschuss entsprechende Vorschläge ausgearbeitet werden sollten und in weiterer Folge dann eine Planung gemacht wird. Die Vereine sollten in ihrer Tätigkeit jedenfalls so gut wie möglich unterstützt werden. Als Termin für die Sitzung des Dorflebenausschusses wird Mittwoch, 08. August 2018 um 19.00 Uhr

vereinbart. Die Einladungen bzw. die Tagesordnung werden noch per Email versandt. Es wird auch ein Plan über den Iststand bei der Mehrzweckhalle übermittelt.

Ende: 20 Uhr 45

g. g. g.

.....
Bgm. Karl Moser

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)